

AZ: 61-43-04-02

Drucksache Nr.: 0877/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt-ausschuss	17.11.2011	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM

Verhandlungsgegenstand:

**3. Regionaler Nahverkehrsplan
- Ziel- und Aufgabenstellung**

A n t r a g :

1. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss stimmt der Ziel- und Aufgabenstellung für die Erarbeitung des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Erstellung des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes entsprechend der Ziel- und Aufgabenstellung zu veranlassen.

Finanzielle Auswirkungen:

Planungskosten i.H. von ca. 80.000,00 € zweckgebundene ÖPNV-Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Begründung:

Auf Grundlage von § 5 des Gesetzes über den Öffentlichen Personennahverkehr in Schleswig-Holstein (ÖPNVG) hat die Stadt Neumünster als Aufgabenträger einen Regionalen Nahverkehrsplan (RNVP) aufzustellen bzw. fortzuschreiben.

Der Öffentliche Personennahverkehr ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Dabei ist er so zu gestalten ist, dass er eine attraktive und umweltverträgliche Alternative zum motorisierten Individualverkehr darstellt (§1 ÖPNVG). Der RNVP bildet dazu das gesetzlich verankerte Planungsinstrument, das der Festschreibung der zukünftigen Anforderungen an den Stadtbusverkehr dient.

Veranlassung für die Fortschreibung des aktuellen RNVP sind das Bestreben den Stadtbusverkehr zukunftsfähig im Gesamtverkehrssystem der Stadt aufzustellen sowie der Gesichtspunkt, in der angespannten Haushaltssituation die Effizienz des Stadtbusverkehrs zu erhöhen. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf die Gewinnung zusätzlicher Fahrgäste gerichtet werden.

Entsprechend soll der 3. RNVP im Wesentlichen mit den zwei folgenden Zielstellungen erarbeitet werden:

- Ausbau des Stadtbusverkehrs als qualitativ hochwertiger, integraler Bestandteil des Gesamtverkehrssystems (vgl. Drucksache 0714/2008/DS: „Klimaschutz in Neumünster“, Maßnahmen zur Förderung der klimaverträglichen Mobilität)
- Erhöhung des Kostendeckungsgrades im Stadtbusverkehr.

Damit wird der Notwendigkeit einer klima- und stadtverträglichen Mobilität unter Berücksichtigung einer anhaltenden, angespannten Haushaltssituation Rechnung getragen.

Unter Berücksichtigung der o. g. Zielstellung sind als Aufgabenstellung für das zu beauftragende Planungsbüro u. a. folgende Untersuchungsinhalte vorzugeben:

- Überprüfung des Liniennetzes unter den Gesichtspunkten:
 - Schaffung von schnellen, attraktiven Verbindungen zwischen den Stadtteilen und der Innenstadt (ZOB)
 - Gewährleistung einer flächenhaften Erschließung der Stadtteile mit möglichst kurzen Wegen zur nächster Haltestelle durch alternative, das Hauptliniennetz ergänzende Bedienungsformen
- Überprüfung der bestehenden Taktzeiten 20/40/60 Minuten unter den Gesichtspunkten:
 - Anpassen der Taktzeiten an die unterschiedliche Nachfrage in den Haupt- und Nebenverkehrszeiten
 - Änderung des Taktsystem in 15/30/60 Minuten
- Überprüfung der Tarifstruktur und des Fahrkartensortimentes mit dem Ziel der Gewinnung zusätzlicher Fahrgäste.

Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, wie die Verknüpfungen unter den verschiedenen

Verkehrsarten, insbesondere zwischen dem Stadtbus und dem Fahrrad, zukunftsfähig ausgebaut werden können. Dem Bürger soll eine flexible Verkehrsmittelwahl in Abhängigkeit seines jeweiligen Mobilitätsbedürfnisses ermöglicht werden, wobei sich die verschiedenen Verkehrsarten gegenseitig ergänzen sollen.

Folgender zeitlicher Ablauf wird für die Erstellung des RNVP angestrebt:

bis März 2012	Auswahl geeigneter Planungsbüros, Angebotseinholung, Beauftragung eines Büros
bis November 2012	Fertigstellung des Entwurfes des 3. RNVP und Beratung im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
bis Mai 2013	Beteiligung der Öffentlichkeit, Träger öffentlicher Belange und Nachbarkreise
bis September 2013	Fertigstellung des 3. RNVP und Beschlussfassung.

Die Fahrplanänderungen entsprechend dem von der Ratsversammlung zu beschließenden RNVP können frühestens zum darauffolgenden Fahrplanwechsel (vermutlich Anfang 2014) erfolgen.

Für die Finanzierung der Erarbeitung des RNVP stehen zweckgebundene ÖPNV-Regionalisierungsmittel zur Verfügung.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister